

## **Voß, Johann Heinrich: 60. Die Dichtkunst (1795)**

1      Nicht schämet euch zu singen,  
2      Ob Dünkel höhnt und grollt!  
3      Noch goldner ist, als Gold,  
4      Gesang von edlen Dingen!  
5      Gesang ward anvertraut,  
6      Den starren Geist zu lindern  
7      Uns armen Menschenkindern  
8      Ein holder Ammenlaut.

9      Wer war's, der dich, Hellene,  
10     Zur Menschlichkeit so hoch  
11     Vom Wildling auferzog?  
12     Des Mäoniden Töne!  
13     Wer schuf dich, Römer, fein?  
14     Wer weckte Wälsch' und Franken  
15     Und Angeln zu Gedanken?  
16     Des Liedes Mus' allein!

17    Durch fremder Lieder Halle  
18    Entwacht in Deutschland kaum  
19    Ein Häuflein dumpfem Traum:  
20    Tief träumen noch fast alle.  
21    Der wähnt vom Mutterschoß  
22    Sich edler, der verengelt;  
23    Der lallt und spielt gegängelt,  
24    Der kaum der Windeln los.

25    Wo späht ein freier Späher?  
26    Gefesselt lahmt Vernunft  
27    Durch Machtgebot und Zunft  
28    Der Herrscherling' und Seher.  
29    Was Ehre sei, was gut,  
30    Was schön und herzerhebend:

31 Der Ausspruch hänget schwebend  
32 An Wahn und Übermut.

33 O Dichter, lehrt die Menge,  
34 Verachtend Groll und Hohn,  
35 Durch süßen Ammenton  
36 Begeisterter Gesänge!  
37 Bald flieht von Herz und Ohr  
38 Des Ungefühles Nebel;  
39 Der hoch und niedre Pöbel  
40 Vernimmt und staunt empor.

(Textopus: 60. Die Dichtkunst. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/35735>)